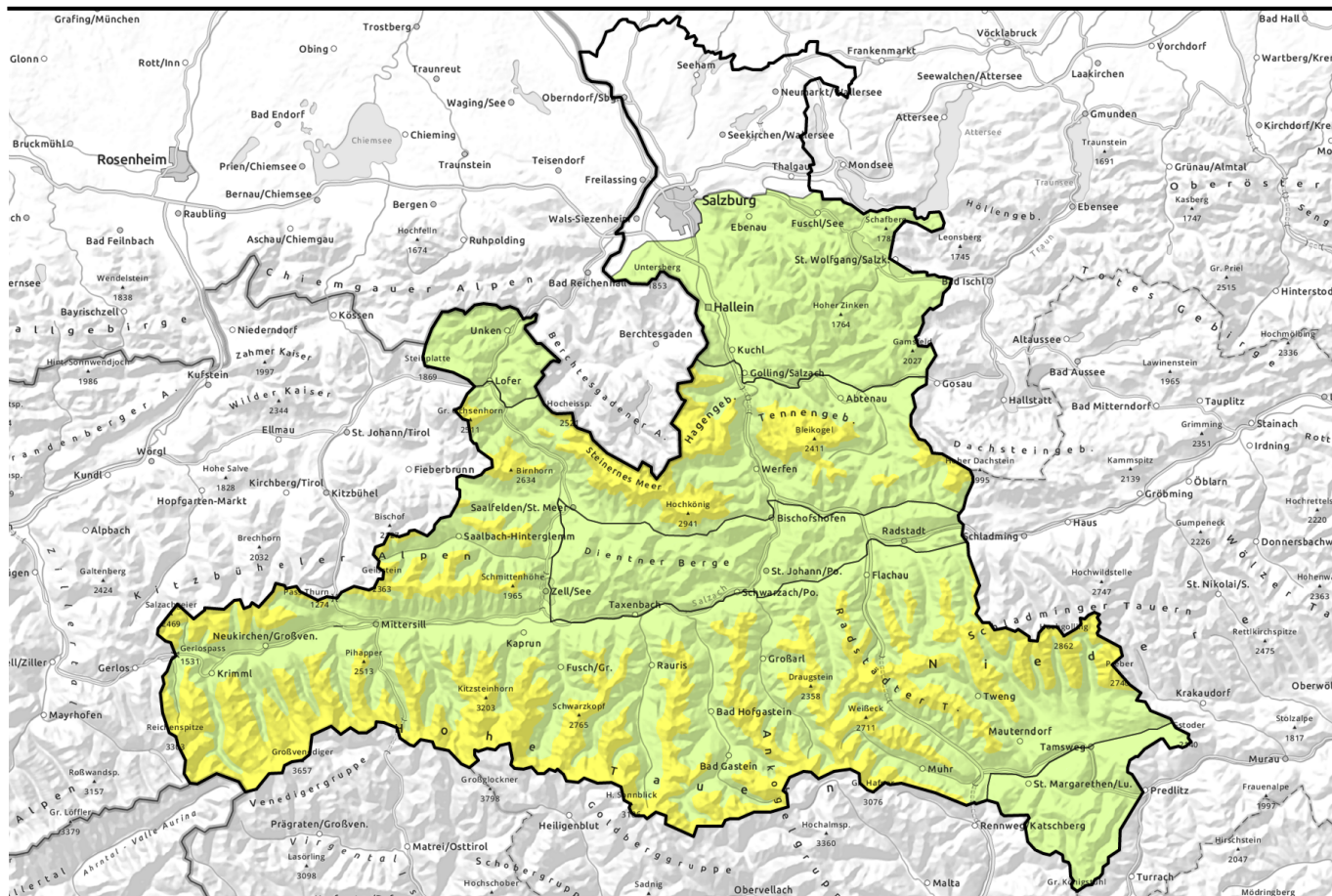


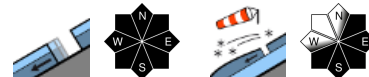
Lawinenbericht für **Mittwoch, 05.04.2023**



Teils störanfällige Tribschneeanstimmungen

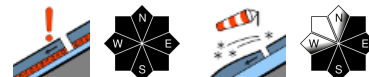


Untersbergstock, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe

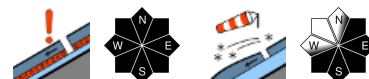


2100 m

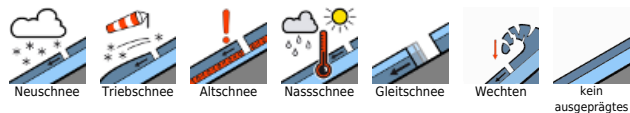
Loferer und Leoganger Steinberge, Tennengebirge, Gosaukamm, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Oberpinzgauer Grasberge, Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Nord, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Süd, Ankogelgruppe, Muhr, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal



Nockberge



Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



Lawinenbericht für **Mittwoch, 05.04.2023**

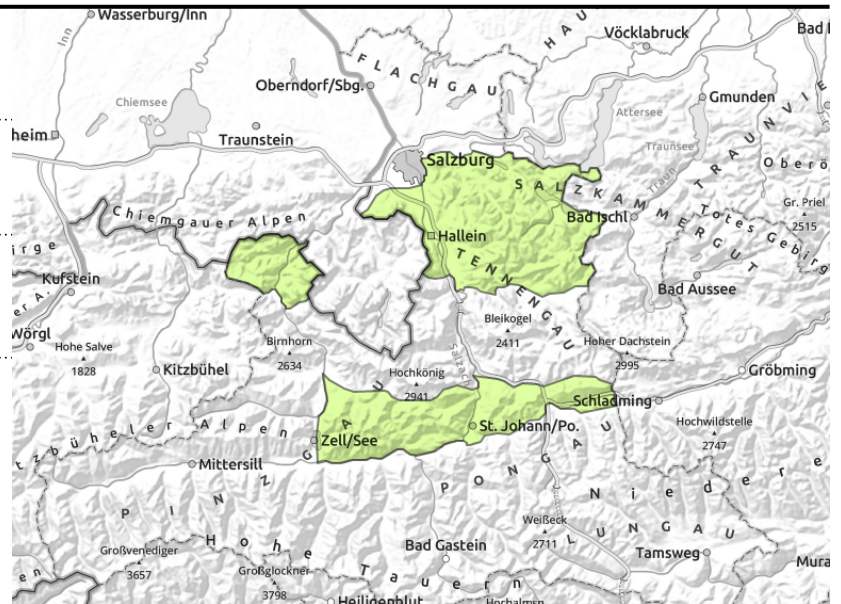
Untersbergstock, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe



Bereiche unterhalb von
Gleitschneerissen meiden.



Vermeide
Tribschneeablagerungen in
steilem Gelände, insbesondere
an Übergängen von wenig zu
viel Schnee.



Wenige Gefahrenstellen im extrem steilen Gelände

Die Lawinengefahr ist GERING. Es gibt nur sehr wenige, kleinräumige Gefahrenstellen aufgrund von Tribschnee. Kleine Schneebretter sind am ehesten im extrem steilen, kammnahen Gelände durch geringe Zusatzbelastung auslösbar.

Darüber hinaus geht eine geringe Gefährdung durch spontane Gleitschneelawinen aus, die aus extrem steilem und noch nicht entladendem Grasmattengelände jederzeit abgehen können. Bei Sonneneinstrahlung kann der letzte Neuschnee auch als kleine oberflächliche Lockerschneelawine von selbst abgehen.

Schneedeckenaufbau

Auf einer durchfeuchteten Altschneedecke liegen je nach Höhenlage ein paar Zentimeter gesetzter Neuschnee. In exponierten Bereichen gibt es kleinräumig geringmächtigen Tribschnee durch Wind aus West bis Nord. Hinweise auf Schwachschichten innerhalb der Schneedecke gibt es nicht, einziger Schwachpunkt ist das schwache Schneedeckenfundament.

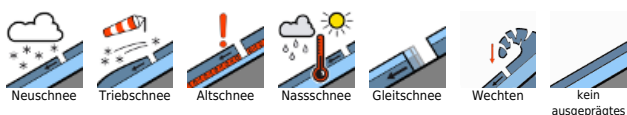
Wetter

Der Mittwoch verläuft sonniger als der Dienstag. Im Tagesverlauf treten ein paar Quellwolken auf, vereinzelt ist daher am Nachmittag mit kurzzeitigen Sichteinschränkungen in den Hochlagen zu rechnen, es bleibt aber trocken. Der Nordwind weht schwach bis mäßig, in der ersten Tageshälfte in den Tauern teils noch lebhaft. In 2000m -9 bis -7 Grad.

Tendenz

Am Donnerstag keine wesentliche Änderung.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

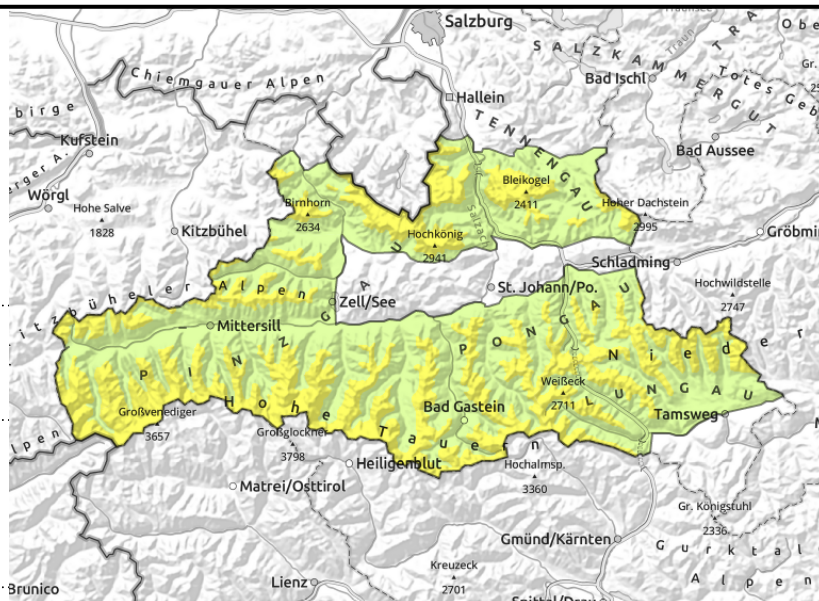


Exposition



Lawinenbericht für **Mittwoch, 05.04.2023**

Loferer und Leoganger Steinberge, Tennengebirge, Gosaukamm, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Oberpinzgauer Grasberge, Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Nord, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Süd, Ankogelgruppe, Muhr, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal



mögliche Schwachschicht hochalpin an Harsch- oder Eiskrusten, verborgen unter Neu-/Tribschnee



Vermeide Tribschneeablagerungen in steilem Gelände, insbesondere an Übergängen von wenig zu viel Schnee.

Einzelne Gefahrenstellen im Altschnee, Vorsicht vor Tribschnee in den Hochlagen

Die Lawinengefahr ist oberhalb von 2100m MÄSSIG, darunter GERING.

Einzelne Gefahrenstellen für Schneebrettlawinen befinden sich an sehr steilen Hängen aller Expositionen. Dort können Lawinen mittlerer Größe mit großer Zusatzbelastung im Altschnee ausgelöst werden. Tribschneeablagerungen befinden sich kammnah und in Rinnen und Mulden, speziell im Südsektor. Eine Auslösung, meist kleiner Schneebrettlawinen, ist dort bereits bei geringer Zusatzbelastung möglich.

Mit der Sonneneinstrahlung sind noch spontane Lockerschneelawinen aus extrem steilem Gelände möglich. Unterhalb von 2400m sind auch vereinzelt kleine bis mittlere Gleitschneelawinen nicht ausgeschlossen.

Schneedeckenaufbau

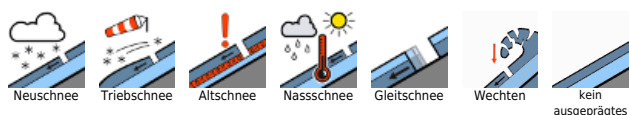
Der Neuschnee der letzten Tage hat sich durch Sonneneinstrahlung zwischen und nach den Schneefällen schnell setzen können. Stellenweise hat sich eine oberflächliche Harschkruste ausgebildet, teilweise ist der Tribschnee aber noch auf einer lockeren Schicht zu liegen gekommen. Dort sind Bruchauslösungen möglich.

In den Hochlagen liegen rund 10 bis 20cm gesetzter Neuschnee. Die Verbindung vom Neuschnee zur Unterlage wird mit zunehmender Höhe ungünstiger. Mögliche Bruchflächen für Schneebrettlawinen gibt es am ehesten an den Harschkrusten im Altschnee.

Wetter

Der Mittwoch verläuft sonniger als der Dienstag, am unmittelbaren Hauptkamm stecken die Gipfel allerdings teils von der Früh weg in Nebel. Im Tagesverlauf treten ein paar Quellwolken auf, vereinzelt ist daher am Nachmittag mit kurzzeitigen Sichteinschränkungen in den Hochlagen zu rechnen, es bleibt aber trocken. Der Nordwind weht schwach bis mäßig, in der ersten Tageshälfte in den Tauern

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



ausgegeben am 04.04.2023, 18:00 Uhr von Veronika Krieger

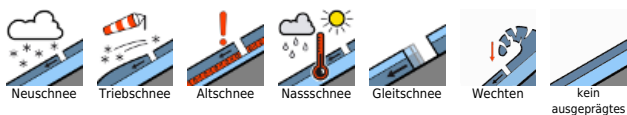
Lawinenbericht für **Mittwoch, 05.04.2023**

teils noch lebhaft. In 2000m -9 bis -7 Grad, in 3000m um -13 Grad.

Tendenz

Am Donnerstag keine wesentliche Änderung.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



Lawinenbericht für **Mittwoch, 05.04.2023**

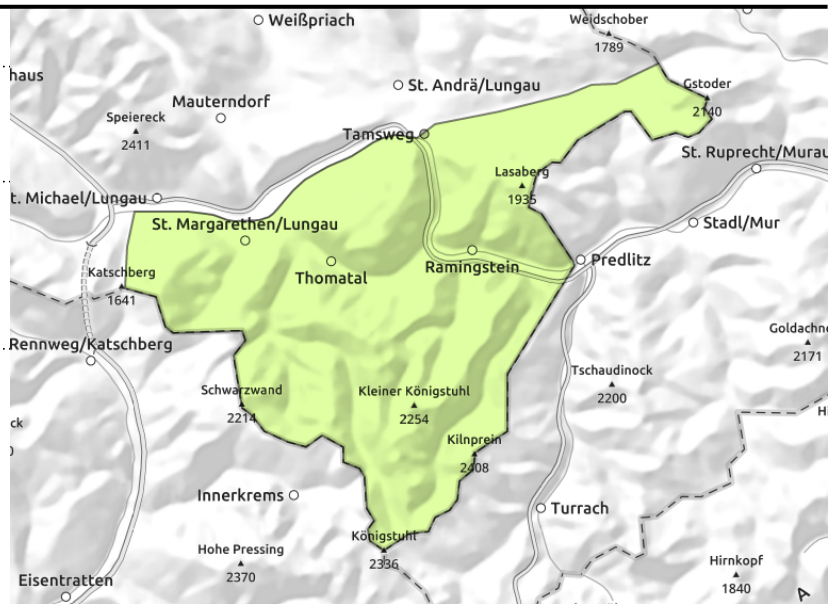
Nockberge



Vorsicht an sehr steilen Hängen, besonders an Übergängen von wenig zu viel Schnee.



Vermeide Tribschneeablagerungen in steilem Gelände, insbesondere an Übergängen von wenig zu viel Schnee.



Wenige Gefahrenstellen im extremen Steilgelände

Die Lawinengefahr ist GERING. Es gibt nur sehr wenige und kleinräumige Gefahrenstellen. Einerseits durch das schwache Altschneefundament, auf dem spontane Lawinen aus extremem Steilgelände möglich sind. Andererseits durch frischen Tribschnee im extrem steilen, kammnahen Gelände und in Rinnen. Dort sind bei großer Zusatzbelastung Lawinenauslösungen denkbar.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist bis in die Hochlagen durchfeuchtet und bodennah durch aufbauende Umwandlung geschwächt. Der wenige Neuschnee der Vorwoche ist gesetzt und durch die kräftige Frühlingssonne oberflächlich zum Teil verharscht. Die Sonneneinstrahlung weicht die Schneedecke untertags wieder auf. In exponierten Bereichen gibt es geringmächtigen Tribschnee durch Wind aus West bis Nord.

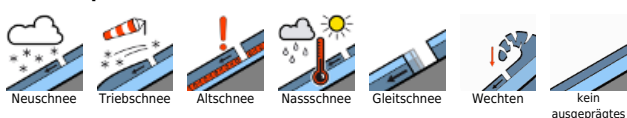
Wetter

Der Mittwoch verläuft sonniger als der Dienstag. Im Tagesverlauf treten ein paar Quellwolken auf, vereinzelt ist daher am Nachmittag mit kurzzeitigen Sichteinschränkungen in den Hochlagen zu rechnen, es bleibt aber trocken. Der Nordwind weht schwach bis mäßig, in der ersten Tageshälfte in den Tauern teils noch lebhaft. In 2000m -9 bis -7 Grad.

Tendenz

Am Donnerstag keine wesentliche Änderung.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

